

Dr. med. Michael Nehls: „Das indoktrinierte Gehirn“

Der habilitierte Arzt und Molekulargenetiker mit dem Schwerpunkt Immunologie, Dr. med. Michael Nehls, hat mit seinem vorliegenden Buch „Das indoktrinierte Gehirn“ bereits sein zwölftes abgeschlossen. Ein weiteres, in dem er sich nicht nur ausschließlich mit Gesundheit, sondern auch mit unseren Lebensumständen und dem Einfluss äußerer Wirkmächte beschäftigt. Gab er in seinem letzten wissenschaftlichen Buch „Herdengesundheit“ eine konkrete Handlungsanweisung, wie die Corona-Pandemie durch einen ausgewogenen Vitamin D-Spiegel auf natürliche Weise beendet werden kann, so geht er hier wieder einen Schritt weiter. Als Entdecker eines Schlüsselgens bei der Immunitätsentwicklung – vom renommierten US-amerikanischen Fachverband für Immunologie als „Säule der immunologischen Forschung“ geehrt –, argumentiert er auf der Grundlage einer langen Indizienkette für die Existenz eines zweistufigen Masterplans der Indoktrination, der von einer kleinen Elite, ohne Rücksicht auf Leib und Leben, durchgesetzt wird. Inwieweit dabei unser Gehirn eine Rolle spielt, zeigt er in diesem Buch anschaulich – und mitunter erschreckend – auf.

„Indoktrination ist als ein bösartiger Angriff zu werten gegen unser Menschsein, gegen unsere Persönlichkeit, und letztlich gegen das Wertvollste überhaupt: unsere Gedankenfreiheit.“

Dr. Michael Nehls

Der Internist und Umweltmediziner Dr. Wolfgang Wodarg umreißt die wesentliche Thematik dieses Buches im entsprechenden Vorwort folgendermaßen: Das Zusammenwirken neurobiologischer Aktivitäten vergleicht der Autor Michael Nehls mit dem Betriebssystem eines Computers. Neben der herkömmlichen Pädagogik hat sich eine gewaltige Industrie entwickelt, die Einfluss auf die Köpfe heranwachsender Kinder nimmt – sei es im Elternhaus, im Kindergarten oder in Schulen. Durch raffinierte Werbung trichtert sie täglich mediale Berieselungen bestimmter Bilder der Welt ein, und arbeitet damit an neuen Codes und an neuer Software unseres Denkens und Fühlens. Solcherart Gehirnwäsche globalen Ausmaßes kann nur dann funktionieren, wenn eingefahrene Bahnen unseres Denkens und alte Regeln unseres Zusammenlebens nachhaltig blockiert oder gar gelöscht werden. Selbst unsere Erinnerungen an „früher“ können auf diese Weise manipuliert werden, so dass wir sie plötzlich anders beurteilen oder gar nicht mehr abrufen können. Diese „schöne neue Welt“ wird u. a. anhand von digitaler Währung, Verbrauchskontrolle bei Energie, medikamentöser Ruhigstellung und Impfwängen von Propaganda-Schneidern vorangetrieben. Dieses Buch bietet dem Leser eine Hilfestellung dabei, wie er diese perfiden Mechanismen erkennen und sich gegen die Indoktrination seines Gehirns wappnen kann.

„Was die Herde am meisten hasst, ist derjenige, der anders denkt; es ist nicht so sehr die Meinung selbst, sondern die Kühnheit, selbst denken zu wollen.“

Arthur Schopenhauer

Die Einzigartigkeit unseres Gehirns ist das neuronale Korrelat unserer Individualität. Es besteht aus Hunderten von Milliarden von Nervenzellen, die jeweils über Hunderte bis Hunderttausende von Verbindungen miteinander vernetzt sind. Geringe Unterschiede im Erbgut jedes Individuums führen zu Abweichungen im Vernetzungsplan und damit zur ersten Stufe der Einzigartigkeit. Der Prozess der Individuation findet lebenslang statt, bis ins hohe Alter verändert sich unser Gehirn, denn es ist plastisch und damit formbar. Unsere individuelle Persönlichkeit entsteht aufgrund unserer persönlichen Erfahrungen und unserer Kreativität. Ein Kleinkind entwickelt im Prozess von Versuch und Irrtum allmählich seine eigene Persönlichkeit und nimmt die Umwelt bewusst als Außenwelt wahr. Es wird damit zu selbstbestimmtem Handeln befähigt. Durch das Verschwinden der Großfamilie wird der Mensch immer mehr zum Einzelkämpfer, an Stelle der Familie tritt der Staat. Durch die mitunter widersinnigen Corona-Maßnahmen hat sich innerhalb der Gesellschaft eine chronische Erschöpfung massiv verschlimmert, verursacht durch ein neurobiologisches Korrelat („Das erschöpfte Gehirn“ von Michael Nehls). Michael Nehls stellt sich die Frage, was wäre, wenn die das Gehirn beeinträchtigenden Maßnahmen nicht zufällig, sondern primär inszeniert worden sind. Vieles würde plötzlich einen Sinn ergeben.

„Was passiert mit unseren Gedanken, wenn wir nicht (mehr) an sie denken?“

Dr. Michael Nehls

Ein ursprünglicher Gedanke wäre für immer verschwunden, hätten wir nicht den Hippocampus, der im Inneren der Schläfenlappen unseres Gehirns liegt und aufgrund seiner Form jeweils einem Seepferdchen ähnelt. Die Hippocampi sind unsere Gedächtnisspeicher für autobiografische Erinnerungen. Evolutionsgeschichtlich zählt der Hippocampus mit dem Riechorgan zum sogenannten Archicortex und damit zur ältesten Region unserer Großhirnrinde. Obwohl die beiden Hippocampi nur ein Prozent des menschlichen Hirnvolumens ausmachen, wären wir ohne sie unfähig, uns an einen Gedanken oder eine Episode unseres Lebens länger als nur ein paar Sekunden zu erinnern. Alle Menschen durchlaufen jeden Morgen, wenn sie erwachen und das „Betriebssystem“ des Gehirns „hochfährt“, einen selbstreflektierenden Prozess der Wiedererkennung. Unser Selbstwertgefühl ist umso größer, je mehr positive Erfahrungen wir abrufen können. Gleichzeitig schützt es uns gegen übermäßige Stresssituationen. Auf Gefahren zu reagieren, indem eine Freisetzung von Glukokortikoiden (Cortisol, Corticosteron und Cortison) stattfindet, ist für uns lebenswichtig. Alte Index-Neurone (Erfahrungen) sowie neue Index-Neurone (die aktuelle Situation) spielen eine entscheidende Rolle, wenn es darum geht, eine Situation richtig

einzuschätzen. Ihre Zusammenarbeit bedingt „eine effiziente Bewertung einer Bedrohung“. Sind neue Index-Hormone nicht ausreichend vorhanden, kommt es bei jeder ungewohnten Situation zu einem übergebührlchen Anstieg der Stresshormone. Und selbst bei moderatem Stress geht dieser nur sehr langsam wieder auf den Ausgangswert zurück, wenn überhaupt. Alzheimer und viele weitere Zivilisationskrankheiten können auf lange Sicht entstehen, wenn die hippocampale Neurogenese gestört ist – ein Teufelskreis. Faktoren, die einen solchen Teufelskreis beenden können, bestehen in der von Michael Nehls entwickelten „Methusalem-Strategie“: Lebenssinn, Bewegung, Ernährung, Sozialleben, Schlaf und Zeit.

„Falls, so meine These, die ‚Corona-Pandemie‘ mit all ihren Maßnahmen eine erste weltweite Orchestrierung der Bedingungen einer derartigen seelischen Transformation war, in der die Menschheit neue fundamentale Regeln des Zusammenlebens und quasi ein neues ‚Betriebssystem‘ aufgezwungen bekam, dann muss sie als höchst erfolgreich und daher im Sinne einer ‚Machbarkeitsprüfung‘ als Wegbereiter weiterer hippocampaler Angriffe betrachtet werden.“

Dr. Michael Nehls

Der zweigleisige Masterplan besteht formell aus zwei Teilen:

„Teil 1) Die Neuproduktion von potentiellen Index-Neuronen wird komplett unterdrückt. Zugleich werden schon existierende Index-Neurone mithilfe neurodegenerativer Maßnahmen dezimiert.

Teil 2) Die noch verbleibenden Index-Neuronen, die den Zugang zu autobiografischen Erinnerungen herstellen, werden sukzessive überschrieben mit den Signaturen des technokratischen Narrativs.“

Des Weiteren kann das Corona-Spike-Protein den Hippocampus nachhaltig schädigen; ein Weg, dieses neurotoxische Protein effizient ins Gehirn zu transportieren ist eine „Impfung“. Sogenannte Lipid-Nanopartikel sind als Transporter in der Lage, die Blut-Hirn-Schranke zu überwinden und das virale Spike-RNA ins Gehirn zu bringen, das sich dort sogar über einen längeren Zeitraum hinweg produziert.

Der Mensch ist zur Selbstreflexion fähig, zu rationalem Mitgefühl und gesunden Entscheidungen. Ein jeder hat es selbst in der Hand, „human“ zu agieren und sich gegen den zweigleisigen Angriff bewusst zu wappnen. Dieses Buch klärt den Leser nicht nur über die Mechanismen des „laufenden Putschversuches“ auf, sondern enthält vielfältige, pragmatische Lösungsvorschläge, die die persönliche Widerstandskraft und die Autonomie jedes Einzelnen stärken. Wenn wir uns als Gesellschaft weiterentwickeln und kooperativ miteinander umgehen, besteht eine Chance, den Mächtigen einen Großteil ihrer Macht zu nehmen.

„Der letzte Test für eine moralische Gesellschaft ist die Art der Welt, die sie ihren Kindern hinterlässt.“

Dietrich Bonhoeffer

Im Auftrag von „Ärzte für Aufklärung“ schreibt Katja Komsthöft Rezensionen von Büchern, die wir aktuell für lesenswert erachten.



„Das indoktrinierte Gehirn“
Dr. med. Michael Nehls
ISBN-13: 9783981404883
Paperback: 384 Seiten
Verlag: Mental Enterprises
Erscheinungsdatum: 18.08.2023
22,90 Euro